



- 1. Platz**  
2.500 Euro
  - 2. Platz**  
1.500 Euro
  - 3. Platz**  
500 Euro
- Bildungsgutschein



**Aus dem Holz sollen später edle Möbelstücke entstehen. Bis dahin vergehen zwölf Jahre mit Pflege, bei der auch Weidegänse helfen**

PLANTOWINA

## Qualitätstrauben: Preisempfehlungen

Ertragsregulierung ist der Garant für sichere Traubenpreise: Unter diesem Motto stand das heurige Traubenbasispreis-Gespräch. Die Traubenentwicklung lässt derzeit eine gute Weinernte für die Steiermark erwarten, vorsichtige Schätzungen belaufen sich auf rund 275.000 Hektoliter. Der sorten- und standortbedingte unterschiedliche Traubenansatz macht jedoch eine zusätzliche Ertragsregulierung notwendig. Zudem bremsen ein hoher Traubenansatz nicht nur die Zuckerbildung, sondern auch die physiologische Reife der Trauben. Heuer wird es zu keiner Anpassung des Hektarhöchstwertes kommen. Es gelten also die 9.000 Kilo Trauben sowie 6.750 Liter Wein je Hektar als Grenze. Folglich sollten heuer Übermengen mit wesentlich größeren Abschlägen als bisher gehandelt werden, empfahl auch das Nationale Weinkomitee. Sollte es trotz Traubenreduktion zu Höchstwertüberschreitungen kommen, so sollte das offizielle Berechnungsprogramm der Bundeskellereinspektion unter [www.bundskellereinspektion.at](http://www.bundskellereinspektion.at) herangezogen werden. Daraus geht hervor, dass bei Übermengen auch die Basis für die Qualitätsweinproduktion verringert wird.



► **Beispiel.** Jemand erntet auf einem Hektar Weingarten statt 6.750 Liter 10.000 Liter Wein. Das Programm errechnet daraus, dass die Fläche für Rebsorten-, Land-, Qualitäts- und Prädikatswein, nur mehr 0,86 Hektar und maximal 5.805 Liter betragen darf und der Rest für die Kategorien Wein und Sturm sowie sonstige Erzeugnisse (Traubenmost, etc.), also 0,14 Hektar mit einer Menge von 4.195 Liter zu melden ist. Weil der Wein aus den Übermengen nicht so leicht zu vermarkten sein wird, ist die entsprechende Reduktion der Traubenmengen – und somit hochwertiger Trauben – die Basis für am Markt gebrauchte Weinqualitäten.

► **Traubenbasispreisempfehlung.** Vor diesem Hintergrund ist auch die nachstehende Traubenbasispreisliste zu sehen. Diese wurde gleichlautend vom Vorjahr übernommen und wird wie alljährlich gegen Ende der Erntekampagne durch die fertige Traubenpreisliste ersetzt.

Werner Luttenberger

### Traubenbasispreisempfehlung

Sorte	2019
Grauburgunder	1,60
Weissburgunder	1,30
Morillon	1,40
Sauvignon blanc	1,65
Riesling	1,40
Muskateller	1,50
Traminer	1,50
Welschriesling	1,05
Zweigelt, Blauburger	0,95
RW - Vertragsproduktion *)	1,25
Sämling 88	1,10
Müller Thurgau	1,05
Schilcher/Blauer Wildbacher	1,20

\*) Kontrolliert, auf eine Traube reduziert und mit dem Übernehmerbetrieb vereinbart

# Kein Baum wächst schneller

Paulownien stehen am Acker, dazwischen wachsen andere Pflanzen

## Vier Südoststeirer züchten, verkaufen Jungpflanzen und entwickeln Agroforst-Konzepte.

„Unser Rekord liegt bei 6,3 Meter in einem Jahr aus einer zweijährigen Wurzel“, nennt Roland Gutmann den Wachstumsrekord auf den Paulownia-Flächen, die er gemeinsam mit drei Partnern in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts bewirtschaftet.

### Erstaunliche Eigenschaften

Der schnellstwachsende Baum der Welt, der auf allen landwirtschaftlichen Flächen gesetzt werden darf, hat viele Namen: In Japan nennt man ihn Kiri, bei uns Paulownia oder Blauglockenbaum. Kaiser Franz Josef ließ ihn wegen seiner schönen Blüten vielfach als Alleebaum setzen. Das Holz des Herzwurzelers gilt als hartes Wertholz, obwohl es mit 300 Kilo pro Kubikmeter sehr leicht ist. Es ist sehr elastisch, feuchtigkeitsresistent, klimafreundlich und verwindet bei der Trocknung nicht. Deshalb wird es für Skier, Saunaräume oder Surfbretter eingesetzt. „Wir prüfen mit der Universität

für Bodenkultur, ob diese Holzeigenschaften aus der Literatur auch für Paulownien-Holz gilt, das unter steirischen Bedingungen gewachsen ist. Im Vergleich zu Spanien, wo es große Plantagen gibt, wächst das

”



*Wir wollen aus den Paulownien Wertholz gewinnen.*

Roland Gutmann, Geschäftsführer Plantowina

Holz bei uns wesentlich langsamer. Engere Jahrringabstände gelten jedoch als Qualitätskriterium“, erklärt Gutmann.

### Zwölf Jahre Umtriebszeit

Die Umtriebszeit beträgt etwa zwölf Jahre, dann werden die Bäume über 35 Zentimeter Brusthöhendurchmesser haben. Eine lange Zeit, in der in die Kultur investiert wer-

den muss. In den ersten beiden Jahren werden die empfindlichen Jungpflanzen mit einer Tröpfchenbewässerung versorgt. Um Wertholz zu erhalten, müssen Wassertriebe ausgegeizt werden. Zwischen den Reihen muss mehrmals gemulcht werden. „Das häufige Mulchen brachte uns auf eine andere Idee: Weidegänse grasen jetzt in der Anlage, die wir gegen Verfegen ohnehin eingezäunt hatten. Dadurch müssen wir nur noch zweimal pro Jahr mulchen“, schildert Gutmann. Und wenn man die Fläche zwischen den Bäumen schon mit Tieren nutzt, warum nicht auch mit Kulturpflanzen? Agroforst nennt sich dieses System, auf das sich die Vier spezialisieren wollen. Gutmann: „Wir betreiben etwa einen Betrieb in Niederösterreich, dessen Feldspritze 22 Meter breit ist. Der Pflanzabstand ist 25 Meter“.

### Jungpflanzen

Derzeit ist die Jungpflanzenproduktion die Cash-Cow von Plantowina. Welche Sorten in die Steiermark passen, haben sie selbst in Versuchen ausgetestet. Besonders stolz ist man auf die Kreuzung einer eigenen Sorte, die aber noch zu verkaufen ist. RM

**Markt.** Markt- und betriebswirtschaftlich interessant werden derartige Einkommenszweige, wenn Ressourcen optimal genutzt werden. Daher ist die Nutzung in drei Dimensionen klug. So können die Erlöse je Flächeneinheit optimiert werden. Über Pionierarbeit erhält man ein Netzwerk an Akteuren und internationale Kontakte. So ist man mit dem deutschen Paulownien-Anbau-Marktführer „WeGrow“ in Kontakt und nutzt dabei die steirischen Wachstumsbedingungen. Dadurch ist quasi automatisch der Betriebszweig des Jungpflanzenkaufs entstanden.

**Potenzial.** Aus Innovationssicht eröffnen sich verschiedene Richtungen zu Spezialsortimenten. Auch Standortangepasstheit und Züchtungserfolge schaffen Wettbewerbsvorsprung und Potenzial für weitere Erfolge.

### Nominiert für den Vifzack 2020

Plantowina GesbR  
8344 Bairisch Kölldorf 192/2  
Tel. 0660/7806743  
office@paulownia.at  
www.paulownia.at

# Richtpreise für den Verkauf von Feuchtmais

Wie sich der Preis für den Verkauf von Mais ergibt - Kriterien und Richtwerte

Die Richtpreisberechnungen beziehen sich auf den trockenen Körnermaispreis. Davon abgeleitet werden Feuchtmaisrichtwerte für Mais zum Musen, für die Ganzkornsilage oder für den Verkauf zur Trocknung dargestellt. Durch regionale Kräfte von Angebot und Nachfrage können die Handelspreise durchaus von diesen Richtwerten abweichen. Der aktuelle Körnermaispreis trocken brutto liegt derzeit bei ca. 135,60 Euro, daraus abgeleitet werden

die Richtwerte je nach Ernteefeuchte in Tabelle 1 dargestellt. Es werden jedoch auch die Feuchtmais-Richtwerte für einen jeweils 5,65 Euro brutto höheren und tieferen Körnermaispreis für Trockenware je nach Ernteefeuchte dargestellt. In den Richtwerten sind die Erntekosten berücksichtigt.

### Verkauf zur Trocknung

Wiederum ausgehend von einem trockenen Körnermaispreis von rund 135,60 Euro brutto liegt der Richtwert bei

einer Ernteefeuchte von beispielsweise 23 Prozent bei 95,66 Euro.

### Fertige Maiskornsilage

Wird fertige Maiskornsilage produziert und sodann erst später verkauft, dann müssen hierbei Kosten für die Lagerung, den Siliervorgang und die aufgewendete Arbeitszeit berücksichtigt werden. Daraus ergeben sich, unter Zugrundelegung

aktueller Körnermaispreise für Trockenware, Richtwerte von 88,19 bis 110,87 Euro pro Tonne in Abhängigkeit von der Ernteefeuchte. Als Raumgewicht von reiner Maiskornsilage werden in der Literatur rund 900 Kilo pro Kubikmeter angegeben. Auf dieser Basis errechnet sich ein Wert von 81,58 bis 102,56 Euro pro Kubikmeter Silage.

Martin Karoshi



### Feuchtmais zum Musen oder Silieren

Ernteefeuchte in %	Bei Euro je Tonne Trockenmais inkl.		
	129,95	135,6	141,25
erzielt man einen Feuchtmaispreis von Euro je Tonne			
28%	76,93	81,53	86,14
29%	75,11	79,64	84,16
30%	73,42	77,87	82,33
31%	71,73	76,11	80,49
32%	70,04	74,35	78,65
33%	68,22	72,45	76,68
34%	66,53	70,69	74,84
35%	64,84	68,92	73,00
36%	63,15	67,16	71,17
37%	61,34	65,26	69,19
38%	59,65	63,50	67,35
39%	57,96	61,74	65,52
40%	56,27	59,97	63,68
41%	54,45	58,08	61,70